

PRESSETEXT

Die Kunst des Abschaltens: Herbst im Kufsteinerland

Kufsteinerland, 27. August 2026: Der Sessellift schwebt über gelb gefärbte Baumwipfel, am Thiersee wird es still und auf den Almen ist der Sommertrubel längst weitergezogen. Im Kufsteinerland beginnt jetzt die Zeit zum Abschalten – und das durchaus wörtlich. Das Handy darf in der Tasche bleiben, während andere Dinge Aufmerksamkeit bekommen: das Rascheln im Wald, klare Bergluft, weite Blicke und die Wärme in den Gaststuben nach einem Tag draußen. Der Herbst zeigt, wie wohltuend es sein kann, weniger vorzuhaben und dafür mehr wahrzunehmen.

30 Minuten, in denen nichts passiert

Es gibt schnellere Wege auf einen Berg - theoretisch. Im Kufsteinerland ist das zum Glück nicht der Fall. Denn beim *Kaiserlift* ist schon die Fahrt Teil der Auszeit. Rund 30 Minuten schwebt der Einer-Sessellift von Kufsteins Stadtrand aus hinauf Richtung Brentenjoch auf 1.250m. Unter den Füßen ziehen Baumwipfel vorbei, mit jedem Höhenmeter öffnet sich der Blick weiter über das Inntal. Kein Gespräch mit dem Sitznachbarn, kein Programm, kein Grund, das Smartphone aus der Tasche zu holen.

Bis Anfang November fährt der Lift in die herbstliche Bergwelt. Wer oben aussteigt, hat die Geschwindigkeit der Stadt bereits ein Stück weit hinter sich gelassen. Im Naturschutzgebiet Kaisergebirge führen Wege durch Wälder und über Almflächen, auf denen nach dem Sommer Ruhe eingkehrt ist – die Almen aber noch bis Mitte Oktober für eine Einkehr geöffnet haben. Manchmal braucht es eben keine Meditations-App. Ein Einer-Sessellift tut es auch.

Der Luxus, nichts erreichen zu müssen

Im Herbst werden die Wege ruhiger. Und plötzlich muss eine Wanderung nicht mehr an Höhenmetern gemessen werden. Ein Spaziergang durch den Wald darf einfach ein Spaziergang sein. Der Boden federt unter den Schuhen, es riecht nach feuchtem Holz und Laub, irgendwo läuft Wasser über Steine.

Beim *Waldbaden am Riedenberg* wird aus diesem vermeintlichen Nichtstun eine bewusste Erfahrung. Langsamer gehen, stehen bleiben, hören, schauen. Wer sich darauf einlässt, merkt schnell, wie ungewohnt es geworden ist, nur eine Sache gleichzeitig zu tun.

Auch die Seen im Kufsteinerland wechseln im Herbst die Stimmung. Am *Thiersee* und *Hechtsee* wird es nach der Badesaison an den Ufern wieder stiller, die Bergwälder spiegeln sich im Wasser, die Luft ist klar und kühl. Weiter oben liegen Almen, Bergwiesen und Bäche. Keine Kulisse für ein Pflichtprogramm, sondern Orte, an denen sich der Tag auch einmal treiben lassen darf.

Warum manche Orte zum Bleiben verführen

Andere Plätze haben Menschen schon lange vor dem Begriff „Digital Detox“ aufgesucht. Im Kufsteinerland gibt es eine Reihe solcher Kraftplätze, an denen Landschaft, Geschichte, Sagen und persönliche Wahrnehmung ineinandergreifen. Manche Plätze machen das Innehalten leicht. Am *Kranzhorn* öffnet sich der Blick weit über das Inntal, die *Antoniuskapelle im Kaisertal* verbindet Berglandschaft mit jahrhundertealter Geschichte. Beim *Adlerblick* nahe der Bergstation des Kaiserlifts steht die Weite im Mittelpunkt, während die *Tischoferhöhle* bei Ebbs tief in die Landschaft und ihre Vergangenheit führt. Der *Häringer Stilleplatz* schließlich macht seinem Namen alle Ehre: ein Ort, an dem für einen Moment nichts passieren muss.

Was diese Orte zu Kraftplätzen macht? Sie fordern nichts. Sie laden dazu ein, stehen zu bleiben und genauer hinzusehen. Im Herbst, wenn die Wege leerer und die Konturen der Gipfelinien am Zahnen oder Wilden Kaiser schärfer werden, fällt das besonders leicht.

Wenn draußen die Temperatur fällt

Nach Stunden in klarer Herbstluft fühlt sich Wärme anders an. Das wusste man in Bad Häring schon lange, bevor Wellness zum Reisebegriff wurde. Der Ort am Fuße des Pölven war einst vom Bergbau geprägt. Bei Arbeiten unter Tage stieß man auf eine Schwefelquelle – der Anfang einer Entwicklung, die Bad Häring vor genau 30 Jahren zu Tirols erstem und einzigem Bäderkurort machte.

Heute wird diese Geschichte zeitgemäß weitergeschrieben: Im *Wellness & Genuss Hotel Panorama Royal****** in Bad Häring gehören eine 7.500m² große Spa-Welt, Yoga und Pilates zu diesem Verständnis von Auszeit. Im Adults-Only-Hotel *DAS SIEBEN ****Superior* in Bad Häring wird mit einer „Offline Suite“ auf bewusste Auszeit gesetzt: Sieben Stunden bleibt das Smartphone außen vor – verbunden mit einer Spende für soziale Anliegen in der Region. Sieben Stunden ohne Nachrichten, Mails und den schnellen Blick aufs Display. Was vor wenigen Jahren noch selbstverständlich gewesen wäre, klingt heute beinahe radikal.

Im Thierseetal setzen die Häuser jeweils eigene Akzente: Das *Juffing Hotel & Spa**** Superior* verbindet Spa mit Gourmetküche, im *European Ayurveda Resort Sonnhof Tirol* trifft ayurvedische Heillehre auf die alpine Lebenswelt, und im *Thierseerhof****** stehen Ruhe, Natur und kulinarischer Genuss im Mittelpunkt.

So wird das Drinnen nicht zum Gegenprogramm für das Draußensein, sondern zu dessen Fortsetzung: erst kalte Luft auf der Haut, dann Wärme. Erst ein Weg durch den Wald, später ein langer Abend ohne Termin.

Und dann wieder quirliges Leben

Wer genug klare Wald- und Bergluft eingeatmet hat, muss im Kufsteinerland nicht zwischen Natur und Stadt wählen. Wenige Kilometer weiter wartet Kufstein mit seinen Gassen, Cafés und Geschäften. Über der Stadt und dem Inn thront die Festung Kufstein, mittags erklingt von dort die Heldenorgel. Für einige Minuten gibt nicht das Smartphone, sondern Musik den Takt vor.

Gerade dieser Wechsel gehört zum Herbst im Kufsteinerland: vormittags über Baumwipfel schweben, mittags durch die Stadt schlendern oder an einem See sitzen, nachmittags einfach mal nichts tun, abends gut einkehren.

Vielleicht ist das die eigentliche Qualität dieser Jahreszeit. Der Herbst verlangt nicht ständig nach dem nächsten Erlebnis, er macht aus weniger Programm mehr Zeit. Das Handy kann derweil in der Tasche bleiben.

Weitere Informationen unter www.kufstein.com.

5.917 Zeichen

Über das Kufsteinerland: Das Kufsteinerland mit seinen 8 Dörfern Bad Häring, Ebbs, Erl, Langkampfen, Niederdorf, Niederdorferberg, Schwoich, Thiersee sowie der Stadt Kufstein ist Lebensraum für rund 44.000 Menschen und pulsierender Wirtschafts- und Hochschulstandort. Es vereint die Schaffens- und Innovationskraft mit gelebten Tiroler Traditionen und internationaler Hochkultur im Festspielhaus Erl. Die mächtige Festung über der mittelalterlichen Stadt Kufstein, das majestätische Kaisergebirge und die sanften Almen auf den Hochplateaus rund um den Thiersee und Bad Häring sind prägende Kulisse und Kraftort für Einheimische gleichermaßen wie für Arbeitnehmende, Studierende und Gäste. In dieser Umgebung steht das Kufsteinerland für aktive Erlebnisse zwischen Arbeitsleben und Alltag, die sich aus einer einzigartigen Mischung aus Tradition und Moderne, Natur und Wellness, Kultur und Sport sowie traditioneller und internationaler Kulinarik im Kreislauf der Jahreszeiten füllen lassen. Gleichsam findet man im Kufsteinerland genügend Raum für Erholung und Stille. Mit dem Auto erreicht man das Kufsteinerland über die Inntalautobahn vignettenfrei bis Abfahrt Kufstein Süd. Der Bahnhof liegt nur wenige Schritte von der Altstadt entfernt und ist wichtiger Halt für Fernzüge. Das Deutschlandticket ist bis Kufstein gültig.

Als eine von sechs Destinationen in Tirol ist das Kufsteinerland mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet. Dieses fordert ein umfassendes Managementsystem, das sowohl ökologische als auch soziale Aspekte berücksichtigt und die kontinuierliche Verbesserung der nachhaltigen Entwicklung sicherstellt.

Kontakt für Informationen und Buchungen:

Tourismusverband Kufsteinerland

Unterer Stadtplatz 11-13

A - 6330 Kufstein

Tel: +43 (0) 5372 62207

E-Mail: info@kufstein.com

www.kufstein.com

Pressekontakt für Rückfragen

Tourismusverband Kufsteinerland

Stefanie Dabrowski

Unterer Stadtplatz 11-13

A-6330 Kufstein

+43 664 88239939

s.dabrowski@kufstein.com

presse.kufstein.com

FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz

Sabine Rasch

Antje Seeling

Bergweg 38

Bergweg 38

Langenburger Str. 33

D-61440 Oberursel

D-61440 Oberursel

D-70435 Stuttgart

+49 (0) 6172 5965482 +49 (0) 38206 744790 +49 (0) 711 50448110

ls@fufda.de

sr@fufda.de

as@fufda.de

www.fufda.de

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Kufsteinerland zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im [Presseportal](http://www.fufda.de/kufsteinerland) unter www.fufda.de/kufsteinerland druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.